

Projektaufruf:

Alternative Nächtigungsmöglichkeiten im Tourismus

Tiny Houses, Schlaffässer, Baumzelte & Co – neue Wege für den sanften Tourismus in der LEADER-Region Kamptal+

In ländlichen Regionen wird es immer wichtiger, **kreative und nachhaltige Nächtigungsmöglichkeiten** zu schaffen, um neue Zielgruppen zu gewinnen, die regionale Wertschöpfung zu stärken und den Tourismus langfristig zukunftsfähig zu gestalten.

Gefragt sind **einzigartige, naturnahe und innovative Konzepte**, die Geschichten erzählen, die Identität der Region widerspiegeln und ressourcenschonend betrieben werden.

Rahmenbedingungen der Förderung

- **Förderbudget:** 180.000 Euro
- **Kostenrahmen pro Projekt:** zwischen 15.000 und 130.000 Euro
- **Förderhöhe:**
 - 35 %
 - Zusätzlich: **5 % Bonus** für besonders innovative, wirkungsvolle Projekte
- **Einreichzeitraum:** Mi. 17.06. bis Fr. 16.10.2026.
Die Einreichung erfolgt über die Digitale Förderplattform. Dafür sind eine ID Austria und eine Anmeldung bei der AMA erforderlich.
- **Projektauswahl:** durch ein regionales Gremium am 11. November 2026
- **Projektbeginn u. Auftragsvergabe:** auf eigenes Risiko ab 12. November 2026, sofern das Projekt vom Gremium positiv bewertet wurde.
- **Hinweise:**
 - **Pro Förderwerber ist nur ein Projekt förderfähig.**
 - Doppelförderungen sind nicht möglich.
 - Die richtige Flächenwidmung muss gegeben sein.

Wer kann einreichen?

- Gemeinden
- Unternehmen, Vereine & Kooperationen
- Landwirtschaftliche Betriebe (auch gewerblich)
ACHTUNG ein Diversifizierungsprojekt (= die Errichtung von Beherbergungsmöglichkeiten) kann nur dann bei LEADER eingereicht werden, wenn das Vorhaben **NICHT durch die Abt. Landwirtschaftsförderung des Landes NÖ (= LF3), oder durch die Landwirtschaftskammer NÖ**, gefördert werden kann. Dazu ist ein schriftlicher Nachweis vorzulegen.
- Kontakt LF3, Abt. Landwirtschaftsförderung - **Ansprechpersonen:**
 - Ing. Harald Schager 02742/9005 DW 12984; harald.schager@noel.gv.at
 - Ing. Michael Fuchs 02742/9005 DW 13581; michael.fuchs@noel.gv.at

Ziele des Förderaufrufs

Gefördert werden Projekte, die:

- **neue, alternative Nächtigungsformen** umsetzen (z. B. Tiny Houses, Schlaffässer, Baumhäuser, Jurten, mobile Einheiten etc.),
- das bestehende touristische Angebot erweitert und attraktiver macht.
- **außergewöhnliche Standorte** nutzen.
- **ökologisch, autark und innovativ** umgesetzt werden,
- **nachhaltige und regionale Materialien** einsetzen, um Umwelt und regionale Wirtschaft zu stärken.
- **digitales Check -in/out ermöglichen.**
- einen **Bezug zur Region, Natur oder Kulturgeschichte** herstellen,
- **wirtschaftlich tragfähig und betreibbar** sind.

Was wird gefördert?

1. Infrastruktur & Errichtung

- Planungskosten (max. 6 Monate vor Einreichung)
- Anschaffung & Errichtung von beispielsweise
 - Tiny House
 - Schlafkapsel, Schlaffass,
 - Baumzelt, Baumhaus, Jurte,
 - Glampingzelt und Geomantische Kuppel
 - Etc.
- Bodenbefestigung, Errichtung eines Fundaments (Kein Asphalt)
- Einrichtung sanitärer Basisinfrastrukturen zur Förderung der Autarkie (z. B. Kompost-/Ökotoiletten, Photovoltaik, Solar, Regenwassernutzung, etc.)
- Versorgungstechnik
 - Strom, Beleuchtung
 - Frischwasser
 - Entsorgungseinrichtung, Müllsysteme
 - Anschaffung technischer Infrastruktur für digitale Zugangslösungen (z. B. Smart Locks, kontaktloses Check-in-System)

2. Begleitmaßnahmen

- Infotafeln, Prospektentnahmeboxen
- Beschilderung
- Trinkwasserbrunnen
- Radabstellanlagen
- Rast- und Aufenthaltsplätze inkl. Beschattung
- Geringfügige Marketingmaßnahmen für den Start

Was wird nicht gefördert?

- Erweiterungen und Adaptierungen von Hotel-, Pensions- oder Privatzimmerangeboten auch bei außergewöhnlichen Objekten und Standorten
- Neubauten oder Gebäudesanierungen auch bei außergewöhnlichen Objekten und Standorten
- Zusätzliche Maßnahmen (z. B. Parkplatz, Garten, Pool, Sauna, Verkaufsautomaten, etc.)
- Ausstattungsgegenstände (z.B. Fernseher, Geschirr, Vorhänge, Teppiche, etc.)
- Basisanschlüsse (Wasser, Strom, Kanal, Internet, etc.)
- Errichtung Sanitärgebäude (auch keine Unterstände)
- Straßen-, Wege- und Beleuchtungsinfrastruktur
- Ab- und Auftragen von Asphalt
- Gebrauchte Gegenstände, Fahrzeuge
- Hofläden, Aufenthaltsräume, Abstellräume, etc.
- Unterkünfte für Dauervermietung oder nicht-touristische Nutzung
- Mitgliedsbeiträge, Kosten für Buchungsplattformen
- Erstellung einer Website, einer Social Media Site
- Laufende Betriebs-, oder Wartungskosten
- Rechts- und Steuerberatung
- Personalkosten
- Kosten die vor der Einreichung entstanden sind. Ausnahme: Planungskosten
- Marketingmaßnahmen nach dem Start / der Eröffnung
- Reine Marketingkampagnen
- Etc.

Fördervorgaben

1 . Technische & betriebliche Vorgaben

- **Betreiberpflicht:** Der Förderwerber muss zugleich Betreiber sein.
- **Zufahrt inkl. ausreichender Beschilderung:** muss gegeben sein
- **Hochwassersicherheit:** Standort darf nicht in hochwassergefährdeten Bereichen liegen.
- **Entsorgung & Stromversorgung inkl. Wartungsplan:** muss gegeben sein
- **Betriebskonzept & Finanzierungsplan** – Anregungen dazu finden Sie auf den letzten beiden Seiten
 - Nutzung & Betrieb
 - Ver- und Entsorgungskonzept
 - Kurz- und mittelfristige Ein- und Ausgabenrechnung
 - Finanzierungsplan
 - Verantwortlichkeiten
 - Reinigungs- und Wartungsplan

- **Umweltauflagen:** Keine Beeinträchtigung von Schutzgebieten; ggf. Umweltverträglichkeitsprüfung.
- **Nachhaltigkeit:** Maßnahmen zu Abfallvermeidung, Energieeffizienz, naturnaher Gestaltung, Autarkie, etc. werden positiv bewertet.
- **Barrierefreiheit:** Barrierearme Zugänge prüfen und – wenn möglich – berücksichtigen.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Eintrag in regionale Tourismusportale, Kennzeichnung vor Ort.
- **Vertrieb:** Veröffentlichung auf mindestens 2 Plattformen.
- **Betriebskonzept & Finanzierungsplan**

Es ist ein nachvollziehbares Konzept für Betrieb, Nutzung, Wartung und Vertrieb vorzulegen, inklusive Informationen zur Abwasserentsorgung, Strom- und Wasserversorgung, sowie einer kurz- und mittelfristigen Ein- und Ausgabenrechnung samt Angaben zur Finanzierung. Anregungen dazu finden Sie auf den letzten Seiten.

2 . Rechtliche Vorgaben

- **Widmung:** Richtige Widmung muss vorhanden und nachweisbar sein.
- **Grundstücksnutzung:** Bei Fremdgrund ist eine schriftliche Nutzungsvereinbarung über mind. 10 Jahre erforderlich.
- **Baurecht:**
 - Baubewilligung (falls erforderlich)
 - Betriebsanlagengenehmigung (falls erforderlich)
- **Umweltrecht:**
 - Wasser- und Abwasserrecht
 - Abstand zu sensiblen Biotopen
 - Naturschutzrechtliche Bewilligungen (falls erforderlich)
- **Gewerbe:** Prüfen, ob Gewerbeschein erforderlich ist
- **Nächtigungstaxe & Gästeverzeichnis:** Meldung und Abführung gemäß NÖ-Recht.
- **Versicherung:** Haftpflichtdeckung erforderlich.
- **Datenschutz:** DSGVO-Konformität bei digitalen Bezahlssystemen.
- **Genehmigungsstatus:**
 - Alle erforderlichen Ansuchen müssen vor Einreichung gestellt sein.
 - Nachweise (Eingangsbestätigung, laufendes Verfahren, Genehmigung) müssen im Antrag enthalten sein.
 - Vollständige Genehmigungen müssen vor Förderstellenbearbeitung vorliegen.

- **Rechtliche und gesetzliche Vorgaben:**

Für die grundsätzliche Förderfähigkeit müssen **alle erforderlichen rechtlichen, baurechtlichen, gewerberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Auflagen** erfüllt oder nachweislich in Bearbeitung sein. Dazu zählen insbesondere:

- **Baugenehmigung**
- **Umwidmung** (z. B. bei Flächen ohne touristische Nutzung),
- **Betriebsanlagengenehmigung,**
- **Gewerbeberechtigung,**
- ggf. **naturschutzrechtliche oder wasserrechtliche Bewilligungen.**

Wesentliche Voraussetzung:

Alle erforderlichen **Ansuchen müssen vor der Projekteinreichung gestellt** und im Antrag entsprechend dokumentiert sein (z. B. Eingangsbestätigung der Behörde, laufendes Verfahren, bereits vorliegende Genehmigung). **Vollständige Nachweise** müssen vor der Bearbeitung durch die zuständige Förderstelle vorliegen und in der Digitalen Förderplattform hochgeladen werden.

Ein **unausgereiftes Vorhaben**, bei dem Genehmigungsverfahren erst kurz vor der Einreichung eingeleitet wurden, **hat kaum Aussicht auf Förderung**. Das Projektauswahlgremium kann ein solches Projekt **nicht befürworten**, da wesentliche Rahmenbedingungen ungeklärt sind.

Nicht förderfähige Projekte aufgrund rechtlicher Mängel

- Standort nicht festgelegt
- Widmung für das Vorhaben nicht geeignet oder Umwidmung unrealistisch
- Naturschutzrechtliche Bewilligungen fehlen
- Keine erforderlichen Genehmigungen oder Ansuchen gestellt
- Projekt unausgereift (z. B. fehlende Planung, unklare Betreiberstruktur)

3 . Weitere Vorgaben

- **Verpflichtende Besprechung(en) mit dem LEADER-Team:**

Bevor ein Projekt eingereicht wird, muss die Idee unbedingt frühzeitig **mit dem LEADER-Team** besprochen werden. Ohne rechtzeitiges Gespräch ist **keine Einreichung möglich**.

- **Projektidee schriftlich beschreiben:**

Die Vorlage „Projektbeschreibung“ gibt es beim LEADER-Team oder als Download auf der Startseite von www.leader-kamptal.at.

- **Mindestens ein Angebot pro Maßnahme:**

Die Anbieterfirmen sollen bevorzugt aus dem Waldviertel oder aus Niederösterreich kommen. Leistungen von Firmen aus dem Ausland sind nicht förderbar. Sind für eine Maßnahme 2-3 Angebote erforderlich, so können diese nachgereicht werden.

- **Nur umsetzungsreife Projekte:** es können nur Projekte eingereicht werden, die gut vorbereitet und umsetzbar sind.

- **Einreichung über die Digitale Förderplattform der AMA:**

Die Einreichung erfolgt ausschließlich über die Digitale Förderplattform der AMA. Dafür braucht man eine ID Austria und eine AMA Klientennummer. Informationen zur Erstregistrierung finden Sie hier: <https://dfp.ama.at/allgemeine-informationen/allgemeine-informationsblaetter-und-dfp-handbuch/#18729>

- **Unterstützung durch das LEADER-Team: Beim Einreichen** in der Digitalen Förderplattform hilft das **LEADER-Team** gerne weiter.
- **Einbindung der Tourismusdestination:**
Vor der Einreichung ist ein **verpflichtendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Destination (Waldviertel oder Donau)** zu führen.
Eine **Bestätigung inklusive Empfehlungsschreiben der Destination** ist dem Antrag beizulegen.

Gemeinsam kreative Ideen umsetzen – jetzt einreichen!

Wir beraten und unterstützen:

Verein LEADER-Region Kamptal+, Danja Mlinaritsch

Tel.: 0664/3915751, Mail: office@leader-kamptal.at

Webseite: www.leader-kamptal.at



Anregungen für Inhalte des Betriebskonzepts

Die nachfolgenden Punkte **dienen als Anregung**. Die Punkte können erweitert und die Reihenfolge kann geändert werden.

1. Einleitung / Projektbeschreibung

- Darstellung der Ausgangssituation
- Kurze Zusammenfassung: Was soll entstehen? Warum? Wieviel Betten? Welche Dienstleistungen? Etc.
- Was ist das Ziel des Projekts betrieblich und überbetrieblich?
- Zielgruppe / Kundensegmente
- Was ist die Wirkung des Vorhabens in der Region?

2. Betriebsform & Standort

- Betriebsart (z. B. Einzelunternehmen, Verein, GmbH, Genossenschaft)
- Standortwahl: Lage, Begründung, Flächenbedarf
- Rechtsform und Eigentumsverhältnisse
- Ist eine Umwidmung erforderlich? Status Quo der Umwidmung
- Wie erfolgt die Strom- und Wasserversorgung? Wie erfolgt die Abwasser- u. Müllentsorgung? etc.
- Wie erfolgt die Beschilderung?

3. Aktivitäten / Maßnahmen, Ablauf & Umsetzung

- Welche Aktivitäten / Maßnahmen sind geplant?
- Zeitplan: Was passiert wann?
- Phasen der Umsetzung (z. B. Baubeginn, Betriebsaufnahme, etc.)

4. Angebot & Leistungen

- Welche Produkte oder Dienstleistungen werden angeboten?
- Was ist das Alleinstellungsmerkmal (USP)?
- Preisgestaltung, Angebotsumfang, ggf. Saisonzeiten
- Welche Partner / Branchen / Dienstleistungen werden miteinbezogen?
- Gibt es Kooperationen? Profitieren andere Unternehmen / Organisationen vom Vorhaben?

5. Markt & Zielgruppe

- Wer sind die Kunden? (Zielgruppenbeschreibung)
- Marktumfeld, Wettbewerb, Nachfrageeinschätzung
- ggf. SWOT-Analyse (Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken)

6. Organisation & Personal

- Betriebsstruktur: Wer macht was?
- Personalbedarf und Personalplanung
- Wie erfolgen langfristige Service- und Wartungsarbeiten

7. Vertrieb & Marketing

- Verkaufskanäle
- Maßnahmen zum Vertrieb kurz- und mittelfristig
- Maßnahmen zur Bewerbung / zum Marketing kurz- und mittelfristig
- Zuständigkeiten für Vertrieb & Marketing
- Vorgesehenes Budget

8. Finanzierung & Wirtschaftlichkeit

Darstellung der positiven Wirtschaftlichkeit und Finanzierbarkeit des Vorhabens:

Wirtschaftlichkeitsberechnung und betriebswirtschaftliche Berechnung der Auswirkungen auf den gesamten Betrieb (zB. Einkommen, Arbeitskräftebedarf, etc.).

- Investitionsplan (z. B. Baukosten, Ausstattung, Gründungskosten)
- Betriebskosten (laufende Ausgaben)
- Einnahmenerwartung kurz und mittelfristig
- Finanzierungsplan (Eigenmittel, Förderungen, Fremdkapital)

9. Rechtliche und formale Rahmenbedingungen

- Auflistung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen
- Darstellung des Status Quo der behördlichen Genehmigungen
- Versicherungen, Vorschriften, Umweltauflagen – Status Quo
- Gewerbe – Status Quo
- Etc.

10. Weitere optionale Unterlagen

- Pläne, Visualisierungen

Unterstützung bei der Erstellung des Betriebskonzept erhalten Sie beispielsweise bei

- ✓ den RIZ-Up Gründeragenturen: <https://www.riz-up.at/kontakt/>
- ✓ der Wirtschaftskammer: <https://www.wko.at/noe/beratungsservice/geofoerderte-beratungsangebote-der-wknoe>
- ✓ der Landwirtschaftskammer: <https://noe.lko.at/beratung+2400+++4593>

Wir beraten und unterstützen:

Verein LEADER-Region Kamptal+, Danja Mlinaritsch
Tel.: 0664/3915751, Mail: office@leader-kamptal.at

Webseite: www.leader-kamptal.at

